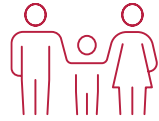


Hans Ludger

Alter: 60 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Landwirt



Freizeit & Kontakte

Vereinsarbeit und Jagd



Über mich

Ich habe einen Bauernhof, den meine Familie seit Generationen besitzt. Meine Frau und ich haben drei Kinder, von denen eines den Hof übernehmen wird, sobald ich in den Ruhestand gehe. Für mich war es immer selbstverständlich, hart zu arbeiten und Verantwortung für das Familienerbe zu übernehmen. Ich bin stolz darauf, den Hof bald an meinen Sohn zu übergeben.



Menschen sind von Natur aus verschieden und das können wir nicht ändern. Sie gehören zu verschiedenen Familien und haben von Geburt an einen eigenen Platz. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Deshalb muss es immer Menschen weiter vorn und weiter hinten geben.

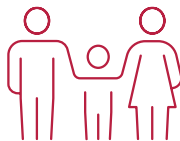
Meine Gruppe will: Traditionelle Gerechtigkeit

Das bedeutet: Unterschiede dürfen nicht gleichgemacht werden!

Es wird immer Menschen geben, die von oben bestimmen. Und andere Menschen, die Anweisungen befolgen. Die Menschen sollen aber die Möglichkeit haben, ihren natürlichen Platz zu behalten oder erfolgreicher zu sein – wenn sie sich anstrengen.

Traditionell = etwas machen, das die Menschen schon früher gemacht haben

Unser Zeichen:



Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Ich finde die Idee des Grundeinkommens **eher schlecht**, weil damit natürliche Unterschiede zwischen den Menschen und ihrer Arbeit gleichgemacht werden. Ein Grundeinkommen darf es **nur für manche** Menschen geben! Es sollten nur Menschen bekommen, die sich weiterbilden oder etwas für das Land leisten – wie zum Beispiel ehrenamtliche Arbeit.

Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

Der Staat muss für Ordnung und Sicherheit im Land sorgen und alte Werte schützen.

Damit es Sicherheit und Ordnung in Fontanien gibt, muss der Staat Traditionen und die Familie schützen. Er muss unbedingt darauf achten, dass sich alle an die Regeln halten.

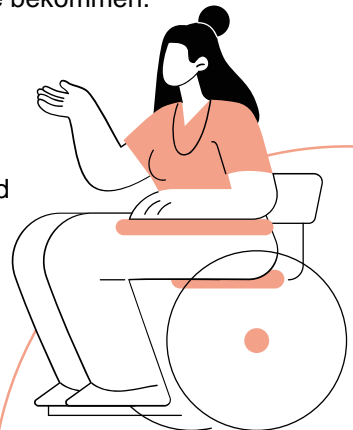
Das Grundeinkommen ist dafür eine **eher schlechte Idee**,...

...weil der Staat damit wichtige Unterschiede ignoriert.

Menschen sind von Natur aus verschieden und das kann niemand ändern. Die einen können mehr, die anderen weniger. Einige können gut bestimmen, andere können gut Anweisungen befolgen, wieder andere drücken sich gerne vor Anstrengung. Daher muss es immer ein Oben und ein Unten geben. Ein Grundeinkommen versucht diese Unterschiede zu ignorieren, weil alle das Gleiche bekommen.

...weil es sehr teuer ist.

Ein Grundeinkommen ist zu teuer! Die reicheren Menschen müssten hohe Steuern zahlen, damit das Geld an alle verteilt werden kann. Das ist ungerecht für Menschen mit viel Geld und Bringt durcheinander, dass manche Menschen Mehr verdient haben als andere.



Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen eher schlechter,...

...weil es die Menschen faul und einsam macht.

Beim Grundeinkommen bekommen alle von Geburt an Geld, ohne etwas dafür zu tun. Das führt dazu, dass weniger Menschen sich anstrengen. Außerdem gehen manche Menschen dann vielleicht gar nicht mehr zur Arbeit.

...weil es die Menschen abhängig vom Staat macht.

Die Menschen sollten nicht vom Geld des Staates abhängig werden! Deshalb sollte der Staat nur mit Geld helfen, wenn Menschen kurzzeitig keine Arbeit finden oder krank sind. Wenn alle von Geburt an Geld vom Staat bekommen, lernen sie nicht, sich um sich selbst zu kümmern.

...weil dadurch wichtige Werte verloren gehen.

Bei der Arbeit verdienen die Menschen nicht nur Geld. Arbeit gibt den Menschen auch Sinn und Halt! Ein Grundeinkommen könnte dazu führen, dass traditionelle Werte wie Fleiß und Disziplin verloren gehen.

Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **eher schlechter**,...

...weil damit die Ordnung in der Familie durcheinandergebracht wird.

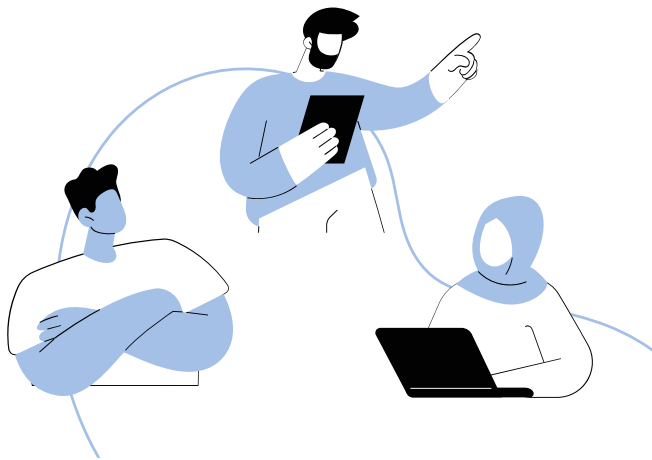
In Familien verdient der Vater oft das Geld und die Mutter kümmert sich um die Kinder. Diese Aufteilung ist gut und gibt Sicherheit. Wenn alle in der Familie ein Grundeinkommen haben, wird die Aufteilung durcheinandergebracht. Das wäre schlecht!

...weil es dadurch mehr Einwanderung gibt.

Wenn Fontanien ein Bedingungsloses Grundeinkommen hat, könnte das noch mehr Menschen aus anderen Ländern anziehen. Das wäre schlecht für die Fontanierinnen und Fontanier, die dann hohe Steuern für die fremden Menschen zahlen müssten.

...weil die Menschen das Grundeinkommen ausnutzen würden.

Es gibt in Fontanien zu viele Menschen, die keine Arbeit haben und daran nichts ändern wollen. Sie nutzen die Hilfe des Staates aus. Ein Grundeinkommen würde es diesen Menschen noch einfacher machen. Sie könnten dauerhaft auf Kosten derjenigen leben, die sich anstrengen.



Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen sollten **nur manche Menschen** bekommen:
Es sollte nur an die gezahlt werden, die sich weiterbilden. Es könnte auch an Menschen gezahlt werden, die ehrenamtlich arbeiten,...

...weil das Grundeinkommen so weniger kostet und die Unterschiede zwischen den Menschen nicht ignoriert.

Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Ich bin gegen alle Ideen, die Unterschiede zwischen den Menschen gleichmachen und die Ordnung in der Familie durcheinanderbringen.

Eigener Vorschlag:

Noch besser als ein Grundeinkommen wären Gutscheine, die Menschen bekommen, wenn sie ehrenamtlich arbeiten oder sich fortbilden.

